



Simons  Voss

SmartRelais, SmartRelais G2

Handbuch

02.12.2022

Simons  Voss
technologies

Inhaltsverzeichnis

1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
3	Produktspezifische Sicherheitshinweise	9
4	Bedeutung der Textformatierung.....	10
5	Allgemein	11
5.1	Versionen.....	11
5.2	Zubehör.....	15
5.3	Stromversorgung.....	16
5.4	Einbauposition festlegen	16
5.5	Weitere Informationen.....	17
6	Inbetriebnahme	18
7	Anschlüsse.....	19
7.1	SREL.....	19
7.2	SREL.ADV, SREL.W, SREL.G2, SREL.W.G2	21
7.2.1	Anschlussbemerkungen	23
7.3	SREL2.G2.W	27
7.3.1	Anschlussbemerkungen	29
8	Konfigurationen in der Software	30
8.1	LSM.....	30
8.1.1	SmartRelais (G1): SREL, SREL.ADV, SREL.W	30
8.1.2	SmartRelais (G2): SREL.G2, SREL.W.G2, SREL2.G2	34
8.2	MobileKey.....	37
9	Signalisation.....	38
10	Wartung	39
10.1	Batteriewarnung und Batteriewechsel bei Einsatz von SREL.BAT	39
10.2	Backup-Batterie.....	39
11	Technische Daten.....	40
11.1	Technische Daten SREL, SREL.ADV, SREL.W, SREL.G2, SREL.W.G2	40
11.2	Bohrbild schwarzes Gehäuse	41
11.3	Bohrbild weißes Gehäuse.....	42
11.4	Technische Daten SREL2.G2.W	42
11.5	Bohrbild SREL2.G2.W	43
12	Konformitätserklärung	44

13	Hilfe und weitere Informationen.....	45
----	--------------------------------------	----

1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei den SimonsVoss SmartRelais handelt es sich um elektronische Schalter, welche mit entsprechenden Identmedien (z.B. *Transponder*) geschaltet werden können. Die Verwaltung der SmartRelais variiert je nach dem jeweiligen SmartRelais:

	VERWALTUNG	PROGRAMMIERUNG
3063	LSM-Basic, Business oder Professional	SMART.CD
	LSM-Starter	CD.STARTER <i>oder</i> SMART.CD
MobileKey	Web-Applikation	MK.CD.STARTER

Einige SmartRelais können optional über interne LockNodes mit entsprechenden Routern programmiert werden. Die Erstprogrammierung sollte in jedem Fall über ein Programmiergerät erfolgen.

SmartRelais dürfen nur für die in diesem Handbuch beschriebenen Zwecke eingesetzt werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig und kann zur Beschädigung des SmartRelais führen.



HINWEIS

SmartRelais sollten stets vor Einbau und Anschluss programmiert werden!

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Signalwort (ANSI Z535.6)	Mögliche unmittelbare Auswirkungen bei Nichtbeachtung
Gefahr	Tod oder schwere Verletzung (wahrscheinlich)
Warnung	Tod oder schwere Verletzung (möglich, aber unwahrscheinlich)
Vorsicht	Leichte Verletzung
Achtung	Sachschäden oder Fehlfunktionen
Hinweis	Geringe oder keine



WARNUNG

Versperrter Zugang

Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zutritt durch eine Tür versperrt bleiben. Für Folgen eines versperrten Zutritts wie Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht!

Versperrter Zugang durch Manipulation des Produkts

Wenn Sie das Produkt eigenmächtig verändern, dann können Fehlfunktionen auftreten und der Zugang durch eine Tür versperrt werden.

- Verändern Sie das Produkt nur bei Bedarf und nur in der Dokumentation beschriebenen Art und Weise.

Batterie nicht einnehmen. Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe

Dieses Produkt enthält Lithium-Knopfzellen. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von gerade einmal zwei Stunden auftreten und zum Tode führen.

1. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
2. Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, dann benutzen Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.
3. Wenn Sie meinen, dass Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

Das Einsetzen falscher Batterietypen kann zu einer Explosion führen.

- Verwenden Sie ausschließlich die in den technischen Daten spezifizierten Batterien.



VORSICHT

Feuergefahr durch Batterien

Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen.

1. Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen, zu öffnen, zu erhitzen oder zu verbrennen.
2. Schließen Sie die Batterien nicht kurz.

ACHTUNG

Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD)

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können.

1. Verwenden Sie ESD-gerechte Arbeitsmaterialien (z.B. Erdungsarmband).
2. Erden Sie sich vor Arbeiten, bei denen Sie mit der Elektronik in Kontakt kommen könnten. Fassen Sie dazu geerdete metallische Oberflächen an (z.B. Türzargen, Wasserrohre oder Heizungsventile).

Beschädigung durch Öle, Fette, Farben und Säuren

Dieses Produkt enthält elektronische und/oder mechanische Bauteile, die durch Flüssigkeiten aller Art beschädigt werden können.

- Halten Sie Öle, Fette, Farben und Säuren vom Produkt fern.

Beschädigung durch aggressive Reinigungsmittel

Die Oberfläche dieses Produkts kann durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die für Kunststoff- bzw. Metalloberflächen geeignet sind.

Beschädigung durch mechanische Einwirkung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch mechanische Einwirkung aller Art beschädigt werden können.

1. Vermeiden Sie das Anfassen der Elektronik.
2. Vermeiden Sie sonstige mechanische Einwirkungen auf die Elektronik.

Beschädigung durch Überstrom oder Überspannung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch zu hohen Strom oder zu hohe Spannung beschädigt werden können.

- Überschreiten Sie die maximal zulässigen Spannungen und/oder Ströme nicht.

Beschädigung durch Verpolung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch die Verpolung der Spannungsquelle beschädigt werden können.

- Verpolen Sie die Spannungsquelle nicht (Batterien bzw. Netzteile).

Störung des Betriebs durch Funkstörung

Dieses Produkt kann unter Umständen durch elektromagnetische oder magnetische Störungen beeinflusst werden.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht unmittelbar neben Geräten, die elektromagnetische oder magnetische Störungen verursachen können (Schaltnetzteile!).

Störung der Kommunikation durch metallische Oberflächen

Dieses Produkt kommuniziert drahtlos. Metallische Oberflächen können die Reichweite des Produkts erheblich reduzieren.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht auf oder in der Nähe von metallischen Oberflächen.



HINWEIS

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SimonsVoss-Produkte sind ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Türen und vergleichbaren Gegenständen bestimmt.

- Verwenden Sie SimonsVoss-Produkte nicht für andere Zwecke.

Funktionsstörungen durch schlechten Kontakt oder unterschiedliche Entladung

Zu kleine/verunreinigte Kontaktflächen oder unterschiedliche entladene Batterien können zu Funktionsstörungen führen.

1. Verwenden Sie nur Batterien, die von SimonsVoss freigegeben sind.
2. Berühren Sie die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen.
3. Verwenden Sie saubere und fettfreie Handschuhe.
4. Tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.

Qualifikationen erforderlich

Die Installation und Inbetriebnahme setzt Fachkenntnisse voraus.

- Nur geschultes Fachpersonal darf das Produkt installieren und in Betrieb nehmen.

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Änderungen bzw. technische Weiterentwicklungen können nicht ausgeschlossen und ohne Ankündigung umgesetzt werden.

Die deutsche Sprachfassung ist die Originalbetriebsanleitung. Andere Sprachen (Abfassung in der Vertragssprache) sind Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung.

Lesen Sie alle Anweisungen zur Installation, zum Einbau und zur Inbetriebnahme und befolgen Sie diese. Geben Sie diese Anweisungen und jegliche Anweisungen zur Wartung an den Benutzer weiter.

3 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Unbefugter Zugriff

Die elektrischen Kontakte im Controller können durch Unbefugte kurzgeschlossen werden.

- Montieren Sie den Controller in einer Umgebung, die vor unbefugtem Zugriff geschützt ist.

Unbefugtes Schalten des Relais durch Magnet

Das Relais kann durch starke Magneten in der Nähe ungewollt schalten.

1. Montieren Sie den Controller mit dem Relais an einem Ort, der für Unbefugte mit einem Magneten nicht erreichbar ist.
2. Betreiben Sie das Relais alternativ dauerhaft angezogen (Ausgang invertieren und NC+COM statt NO+COM).



HINWEIS

Backup-Batterie bei Lagerung entfernen

Die Backup-Batterie ist für Stromausfälle vorgesehen. Längere Lagerung des SmartRelais entleert die Backup-Batterie.

- Wenn Sie das SmartRelais länger als eine Woche lagern, dann entfernen Sie die Backup-Batterie.

Führen Sie nach dem Einbau oder dem Batteriewechsel einen Funktionstest durch.

4 Bedeutung der Textformatierung

Diese Dokumentation verwendet Textformatierung und Gestaltungselemente, um das Verständnis zu erleichtern. Die Tabelle erklärt die Bedeutung möglicher Textformatierungen:

Beispiel	Schaltfläche
<input checked="" type="checkbox"/> Beispiel	Checkbox
<input type="checkbox"/> Beispiel	
<input type="radio"/> Beispiel	Option
[Beispiel]	Registerkarte/Tab
"Beispiel"	Name eines angezeigten Fensters
Beispiel	Obere Programmleiste
Beispiel	Eintrag in der ausgeklappten oberen Programmleiste
Beispiel	Kontextmenü-Eintrag
▼ Beispiel	Name eines Dropdown-Menüs
"Beispiel"	Auswahlmöglichkeit in einem Dropdown-Menü
"Beispiel"	Bereich
Beispiel	Feld
<i>Beispiel</i>	Name eines (Windows-)Dienstes
<i>Beispiel</i>	Befehle (z.B. Windows-CMD-Befehle)
Beispiel	Datenbank-Eintrag
[Beispiel]	MobileKey-Typauswahl

5 Allgemein

5.1 Versionen

SmartRelais sind in unterschiedlichsten Ausführungen für verschiedene Produktlinien ausgelegt. Prüfen Sie vor einer Bestellung genau, welches SmartRelais für Ihren Einsatz das Richtige ist.

SREL (Schwarz)		SREL2 (Weiß)	
G1	G2		
SREL	SREL.G2	SREL.W.G2	Grundversion des SmartRelais 3063.
SREL.ZK	SREL.ZK.G2	SREL.W.ZK.G2	Wie die Grundversion des SmartRelais 3063, zusätzlich Zugangskontrolle und Zeitzonesteuerung.
SREL.ADV			Wie die ZK-Version des SmartRelais 3063, jedoch mit zusätzlichen Funktionen für die Ausgabe.
		SREL2.G2.W	Grundversion des SmartRelais2 3063.
		SREL2.ZK.G2.W	Wie die Grundversion des SmartRelais2 3063, zusätzlich Zugangskontrolle und Zeitzonesteuerung.
		SREL2.ZK.MH.G2.W	Wie die ZK-Version des SmartRelais2 3063, zusätzlich Aufnahme eines internen MIFARE®-Kartenlesers sowie Anschlussmöglichkeit für maximal zwei weitere externe MIFARE®-Kartenleser.

	SREL	SREL .ZK	SREL .ADV
Berechtigung bis zu 8.184 Transponder	X	X	X
Berechtigung für bis zu 64.000 Transponder			
Zugangskontrolle		X	X
Erweiterte Anschlussmöglichkeiten			X
Mifare & Desfire Karten-Unterstützung			
Anschlussmöglichkeit für Externe Kartenleser			

	SREL .G2	SREL .ZK.G2	SREL .W.G2	SREL .W.ZK.G2
Berechtigung bis zu 8.184 Transponder				
Berechtigung für bis zu 64.000 Transponder	X	X	X	X
Zugangskontrolle		X		X
Erweiterte Anschlussmöglichkeiten				
Mifare & Desfire Karten-Unterstützung				
Anschlussmöglichkeit für Externe Kartenleser				

	SREL2 .G2.W	SREL2 .ZK.G2.W	SREL2 .ZK.MH.G2.W
Berechtigung bis zu 8.184 Transponder			
Berechtigung für bis zu 64.000 Transponder	X	X	X
Zugangskontrolle		X	X
Erweiterte Anschlussmöglichkeiten			

Mifare & Desfire Karten-Unterstützung			X
Anschlussmöglichkeit für Externe Kartenleser			X

■ SmartRelais

Das SREL ermöglicht die reine Ja/Nein Berechtigung für maximal 8.184 verschiedene Transponder.

■ SmartRelais ZK

Wie die Basisversion (SREL), jedoch mit der Möglichkeit der getrennt zuschaltbaren Zutrittsprotokollierung der letzten 1.024 Zutritte (ab Firmwareversion 4.0.01.15) mit Datum und Uhrzeit, oder Tages – Zeitzonen für bis zu fünf Personengruppen sowie automatischer Ver- und Entriegelung.

■ Smart Relais Advanced Version

Wie die ZK-Version, jedoch mit folgenden zusätzlichen Funktionen:

- Anschluss für externe Module über einen Drei-Draht-Bus.
- Anschluss einer ausgelagerten Antenne.
- Anschlüsse für serielle Schnittstellen zu externen Zeiterfassungsterminals oder Zutrittskontollesern.
- Anschluss für externe LED oder Buzzer.

■ SmartRelais 2

Das SREL2.G2.W wird grundsätzlich mit Transpondern, also als rein „aktive“ Komponente betrieben. Es besteht aber auch die Möglichkeit, einen CompactReader zu verwenden, und somit das SREL2 mit Mifare Classic/DERFire[®]-Karten zu betreiben. Dieses SmartRelais ermöglicht die reine Ja/Nein Berechtigung für maximal 64.000 verschiedene Transponder.

■ SmartRelais 2 ZK

Wie die Basisversion (SREL2.G2), jedoch mit der Möglichkeit der getrennt zuschaltbaren Zutrittsprotokollierung der letzten 1.024 Zutritte mit Datum und Uhrzeit, oder Tages-Zeitzonen für bis zu 100 Personengruppen sowie automatischer Ver- und Entriegelung (Zeitumschaltung). Diese Version kann auch als Gateway in virtuellen Netzwerken eingesetzt werden.

■ SmartRelais 2 MH

Wie die ZK-Version. Zusätzlich können an diese Version zwei externe Kartenleser (SC.M.E.G2) sowie ein interner Kartenleser (SC.M.I.G2) angeschlossen werden. Mifare Classic/DERFire[®]-Karten können an diesem SREL2 betrieben werden.

5.2 Zubehör

SmartRelais können mit diverserem Zubehör kombiniert werden. Prüfen Sie vor einer Bestellung genau, welche Kombinationsmöglichkeiten möglich sind.

Zubehör für SmartRelais 3063 G1

	SREL	SREL.ZK	SREL.ADV
MOD.SOM8			X
SREL.AV			X
SREL.BAT	X	X	X

Zubehör für SmartRelais 3063 G2

	SREL.G2	SREL.ZK.G2	SREL.W.G2	SREL.W.ZK.G2
WNM.LNI.SREL.G2			X	X
SREL.BAT	X	X		
SREL.AV	X	X		
SREL2.COVER1			X	X

Zubehör für SmartRelais2 3063 (G2)

	SREL2.G2.W	SREL2.ZK.G2.W	SREL2.ZK.MH.G2.W
SREL.AV			X
WNM.LNI.SREL2.G2	X	X	X
SC.M.I.G2			X
SC.M.E.G2.W			X
SREL2.COVER1	X	X	X

■ SC.M.E.G2.W (SmartCard Mifare Extern G2 Weiß)

An ein SREL2.ZK.MH.G2.W oder SREL2.ZK.MH.G2.W.WP können maximal zwei externe Kartenleser (SC.M.E.G2.W) und ein interner Kartenleser (SC.M.I.G2) angeschlossen werden. Wenn zwei externe Kartenleser an ein SREL2 angeschlossen werden, dann muss an einem externen Kartenleser, ein Dip-Schalter auf Position „ON“ geschaltet werden! Der Dip-Schalter befindet sich auf dem Kartenleser rechts unterhalb des 26-poligen Steckers.

Der Leitungstyp zum Verkabeln der Komponenten sollte z.B. CAT5 (FTP) oder besser entsprechen. Geschirmte Steuerleitungen können auch verwendet werden. Leitungslänge: max. 10m. Bei einer Leitungslänge > 3m für den externen Kartenleser, muss eine eigene Stromversorgung sowie eine eigene Leitungsführung gewählt werden.

■ **SC.M.I.G2** (*SmartCard Mifare Intern G2*)

Der interne Kartenleser wird direkt auf das SREL2 aufgesteckt.

■ **SmartRelais 2 WP-Version**

Wetterfeste Ausführung. Diese Option ist zusätzlich für alle SREL2 lieferbar. Die Leitungseinführung muss in Eigenverantwortung selbst abgedichtet werden. Hier empfiehlt es sich, geeignete Materialien wie z.B. Silikon oder andere beständige Dichtungsmittel zu verwenden. Das Gehäuse ist für IP65 ausgelegt.

5.3 Stromversorgung

Für den Betrieb der digitalen SmartRelais 3063 wird eine stabile Stromversorgung benötigt. Netzteile sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Optional können einige SmartRelais über Batterien (SREL.BAT) betrieben werden. In diesem Fall darf keine zusätzliche Stromversorgung angeschlossen werden!

	Gleichspannung	Wechselspannung
<ul style="list-style-type: none"> ■ SREL ■ SREL.ADV ■ SREL.W ■ SREL.G2 ■ SREL.W.G2 	5 V _{DC} - 24 V _{DC} (max. 15 W)	12 V _{AC} (max. 15 W)
SREL2.G2.W	9 V _{DC} - 24 V _{DC} (max. 15 W)	Nicht möglich.

ACHTUNG

Störung durch Schaltnetzteil

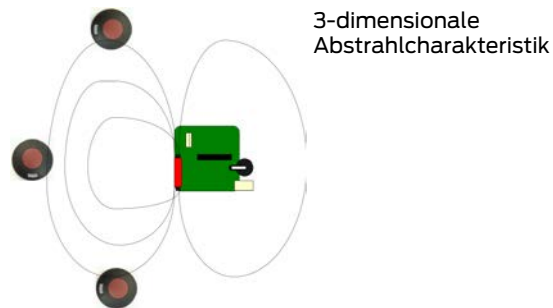
Setzen Sie keine Schaltnetzteile in der Nähe ein!

5.4 Einbauposition festlegen

Die Reichweite Transponder zu SmartRelais (Lesereichweite) beträgt max. 1,5 m, kann aber durch metallene Umgebung (insbesondere durch starke Magnetfelder oder Aluminium) gedämpft werden.

Idealerweise wird ein Reichweitentest mit einem berechtigten Transponder und einem batteriebetriebenen SmartRelais vorgenommen.

Abstrahlcharakteristik der Antenne (SREL2.G2.W)



5.5 Weitere Informationen

- ❑ Alle Kabel zum Anschluss an das SmartRelais sollen vom Typ IY(ST)Yx0,6 (paarig verdrehtes, abgeschirmtes Kabel) sein und eine maximale Kabellänge von 100 m nicht überschreiten. Hierbei sind die Leitungsverluste bei der Dimensionierung der Stromversorgung zu berücksichtigen.
- ❑ Die technischen Daten der Ein- und Ausgänge sind zu berücksichtigen (siehe *Technische Daten* [[▶ 40](#)]).
- ❑ Alle Kabel müssen entsprechend der Vorschriften des VDE verlegt und angeschlossen werden.

6 Inbetriebnahme

Überprüfung

1. Das SmartRelais auspacken und auf eventuelle Beschädigungen überprüfen.
2. Das SmartRelais an eine Stromversorgung oder Batterie anschließen.
3. Betätigen Sie das SmartRelais mit einem Transponder und testen Sie, ob das SmartRelais in irgendeiner Weise auf die Betätigung reagiert.

Programmierung

Programmieren Sie das SmartRelais mit der entsprechenden Software, z.B. der LSM-Software bei SmartRelais 3063. Das SmartRelais muss für den Programmiervorgang mit einer Spannungsquelle verbunden sein. Details zur Programmierung in der LSM-Software finden Sie hier: [Konfigurationen in der Software \[▶ 30\]](#)

Anschluss und Einbau

- ✓ Das SmartRelais ist mit keiner Spannungsquelle verbunden und befindet sich im stromlosen Zustand.
1. Backup-Batterie einsetzen: **Der Pluspol der 3V-CR1220-Batterie zeigt in jedem SmartRelais nach oben.**
 2. Alle Kabel an die vorgesehenen Klemmen des Smart Relais anschließen (siehe [Anschlüsse \[▶ 19\]](#))
 3. Die Stromversorgung einschalten (gegebenenfalls Stecker einstecken oder Batterie anklemmen).
 4. Funktion des programmierten SmartRelais mit einem berechtigten Transponder testen.
 5. SmartRelais einbauen.
 - ↳ Bei Einbau in eine Unterputzdose ist das Gehäuse zu entfernen. Die Platinen der SmartRelais weisen zwei verschiedene Größen auf. Überprüfen Sie vor der Montage, ob die Platine des SmartRelais in Ihre Unterputzdose passt!
 - ↳ Bei Aufputzmontage kann die Bodenplatte als Schablone für die Bohrungen (6 mm) verwendet werden.



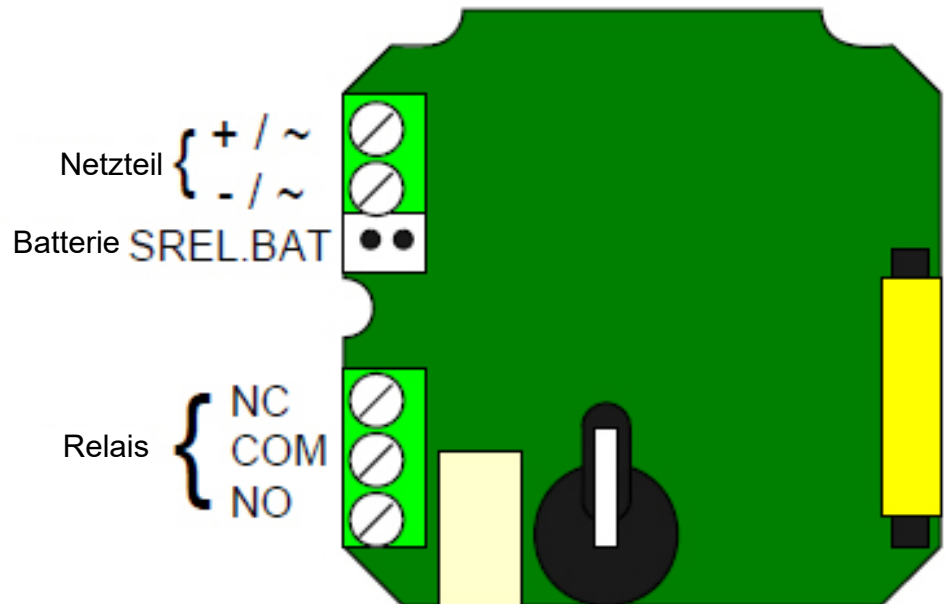
HINWEIS

Wenn das SmartRelais mit einer Batterie (SREL.BAT) betrieben wird, darf die Backup-Batterie nicht eingesetzt werden!

7 Anschlüsse

7.1 SREL

- SmartRelais Standard G1 (SREL)

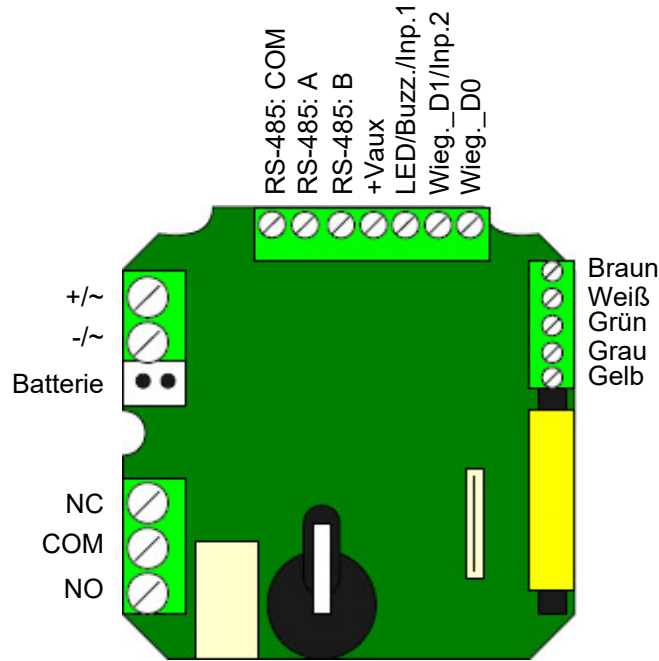


Name	Symbol	Beschreibung
Netzteil	+	Wahlweise Pluspol bei Anschluss einer Gleichspannung (5 bis 24 VDC) oder einer der beiden Wechselspannungsanschlüsse (12 VAC)
Netzteil	-	Wahlweise Minuspol bei Anschluss einer Gleichspannung (5 bis 24 VDC) oder der zweite Wechselspannungsanschluss (12 VAC)
Batterie		Steckeranschluss für eine Batterie (bei Betrieb ohne Netzteil) Bestellcode der Batterie inkl. Stecker SREL.BAT
Relais NC		Normally Closed Kontakt des Wechsler Relais. Dieser Kontakt ist im nicht geschalteten Fall geschlossen gegen Relais COM
Relais COM		Common Kontakt des Wechsler Relais. Dieser Kontakt wird entweder gegen Relais NC verdrahtet (Öffner) oder gegen Relais NO (Schließer)

Name	Symbol	Beschreibung
Relais NO		Normally Open Kontakt des Wechsler Relais. Dieser Kontakt ist im geschalteten Fall geschlossen gegen Relais COM

7.2 SREL.ADV, SREL.W, SREL.G2, SREL.W.G2

- SmartRelais Advanced G1 (SREL.ADV)
- SmartRelais Weiß G1 (SREL.W)
- SmartRelais G2 (SREL.G2)
- SmartRelais G2 Weiß (SREL.W.G2)



Name	Symbol	Beschreibung
Netzteil	+	Wahlweise Pluspol bei Anschluss einer Gleichspannung (5 bis 24 VDC) oder einer der beiden Wechselspannungsanschlüsse (12 VAC)
Netzteil	-	Wahlweise Minuspole bei Anschluss einer Gleichspannung (5 bis 24 VDC) oder der zweite Wechselspannungsanschluss (12 VAC)
Batterie		Steckeranschluss für eine Batterie (bei Betrieb ohne Netzteil) Bestellcode der Batterie inkl. Stecker SREL.BAT
Relais NC		Normally Closed Kontakt des Wechsler Relais. Dieser Kontakt ist im nicht geschalteten Fall geschlossen gegen Relais COM

Name	Symbol	Beschreibung
Relais COM		Common Kontakt des Wechsler Relais. Dieser Kontakt wird entweder gegen Relais NC verdrahtet (Öffner) oder gegen Relais NO (Schließer)
Relais NO		Normally Open Kontakt des Wechsler Relais. Dieser Kontakt ist im geschalteten Fall geschlossen gegen Relais COM
Externe Antenne BROWN WHITE GREEN GREY YELLOW	BN WH GN GY YL	Anschluss für die farbigen Kabel einer ausgelagerten Antenne (Bestellcode SREL.AV) braun / weiß / grün / grau / gelb
RS-485COM RS-485A RS-485-B	C A B	Busanschluss für externe Module
+Vaux	+V	Typ. 3,0 - 5,0V +/- 0,5V für externe LED oder Buzzer max. 10mA
LED / Buzzer / Input	F3	Multifunktionsanschluss
Seriell 1 / Input 2	F2	Multifunktionsanschluss
Seriell 2	F1	Multifunktionsanschluss

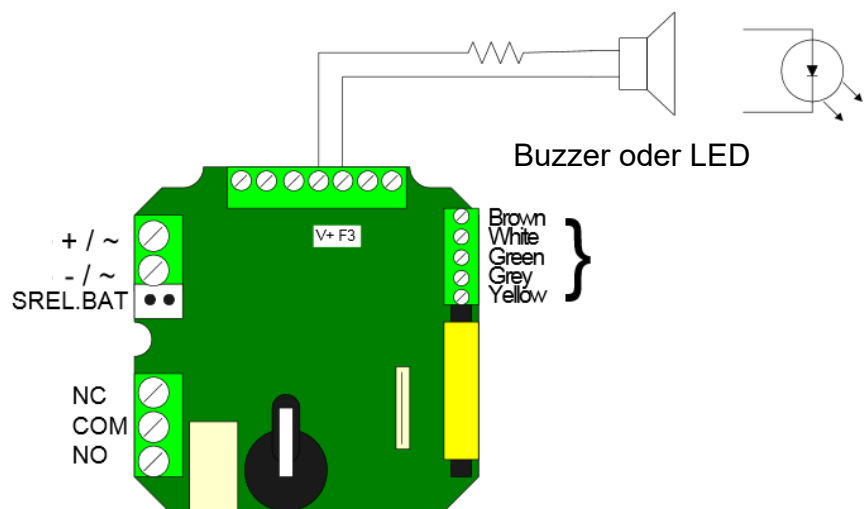
7.2.1 Anschlussbemerkungen

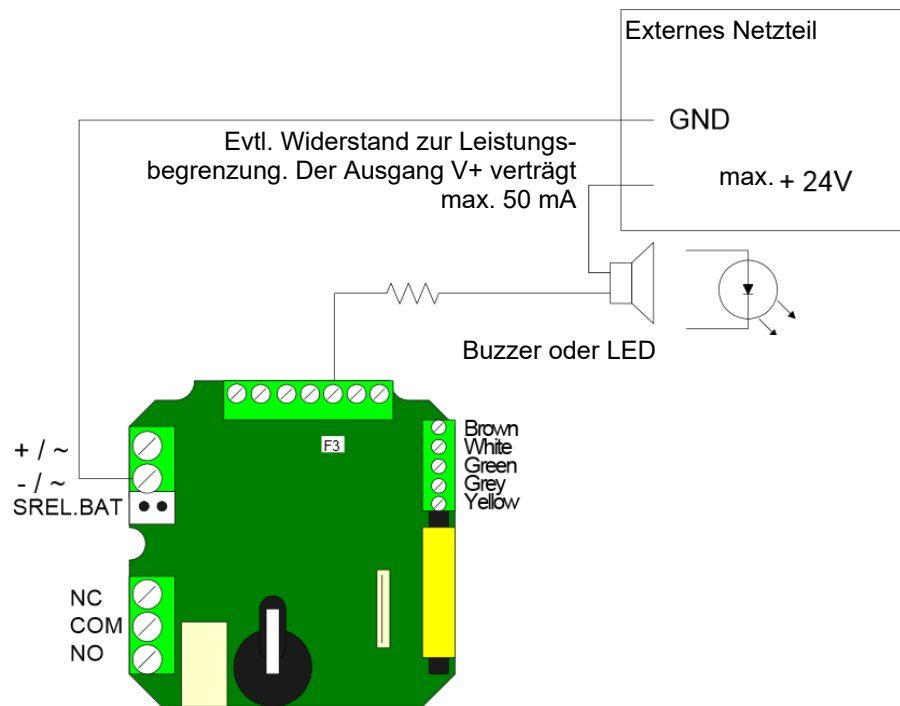
Um ein SmartRelais wie einen Kartenleser in einem fremden Zutrittskontroll- oder Zeiterfassungssystem einzusetzen, müssen sowohl die Hardware (Kabel und Signalpegel) als auch die Datenformate exakt mit denen der Kartenleser übereinstimmen. Nur dann kann das fremde System die Daten der Transponder verstehen und bewerten.

Die Transponderdaten werden zunächst vom SmartRelais gelesen. Wenn der Transponder im SmartRelais berechtigt ist, werden diese Daten über die serielle Schnittstelle an das Fremdsystem weitergeleitet. Für die einzelnen Datenformate erhalten Sie von der SimonsVoss Technologies GmbH detaillierte Spezifikationen.

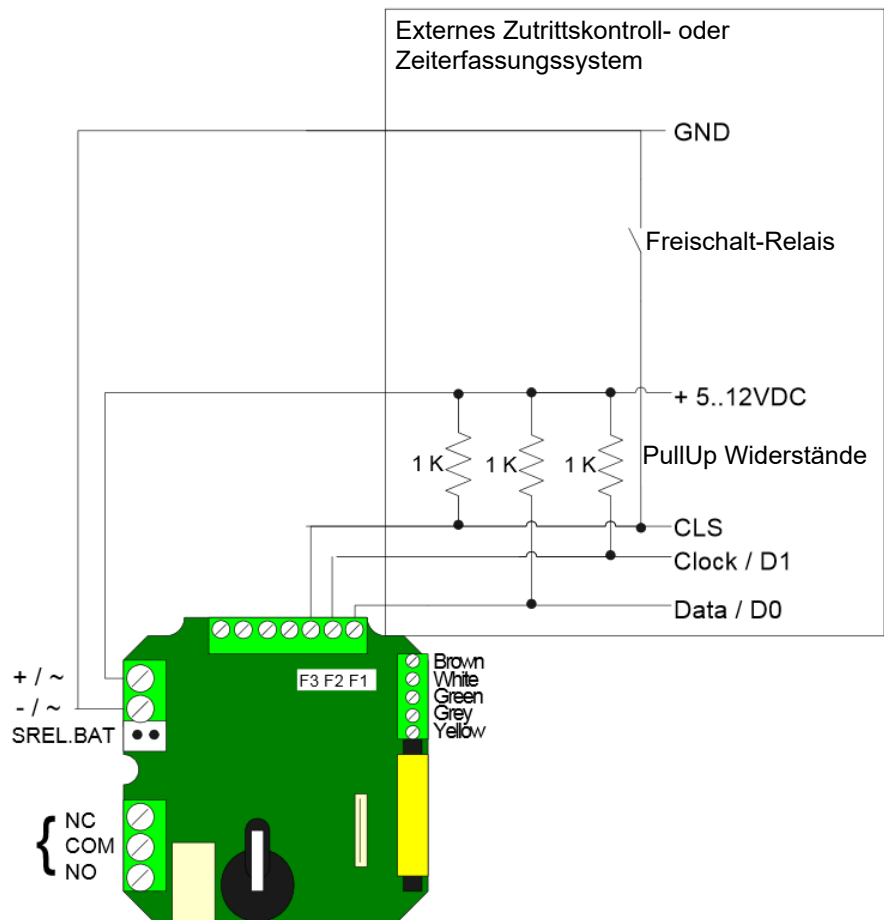
7.2.1.1 Externe Signalisation

Evtl. Widerstand zur Leistungsbegrenzung. Der Ausgang V+ liefert max. 10mA bei 3VDC

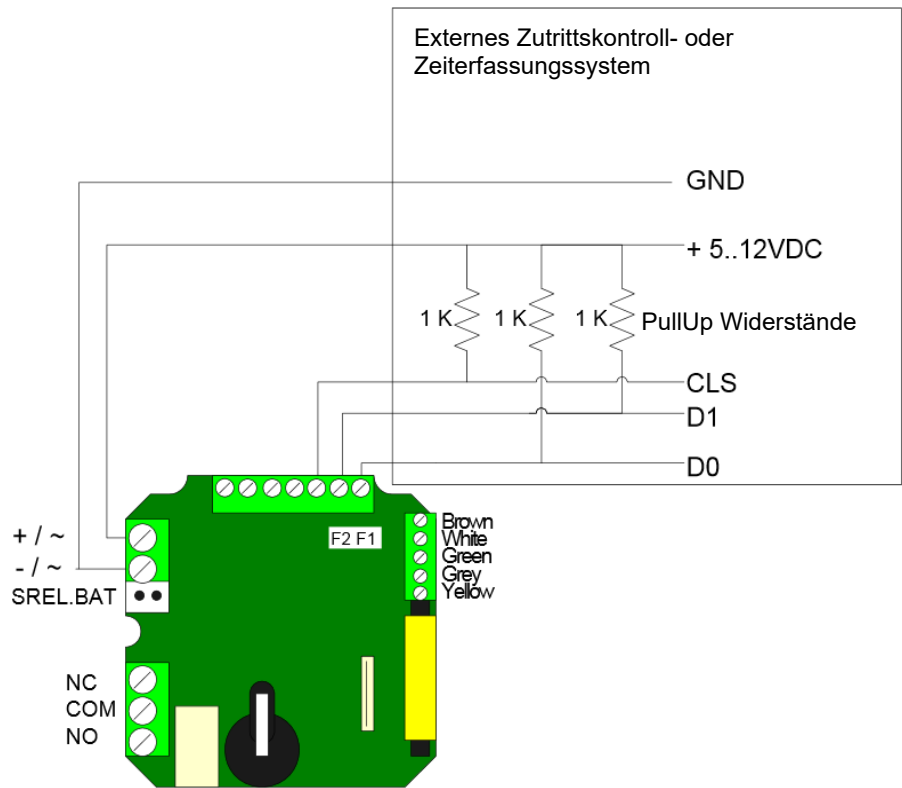




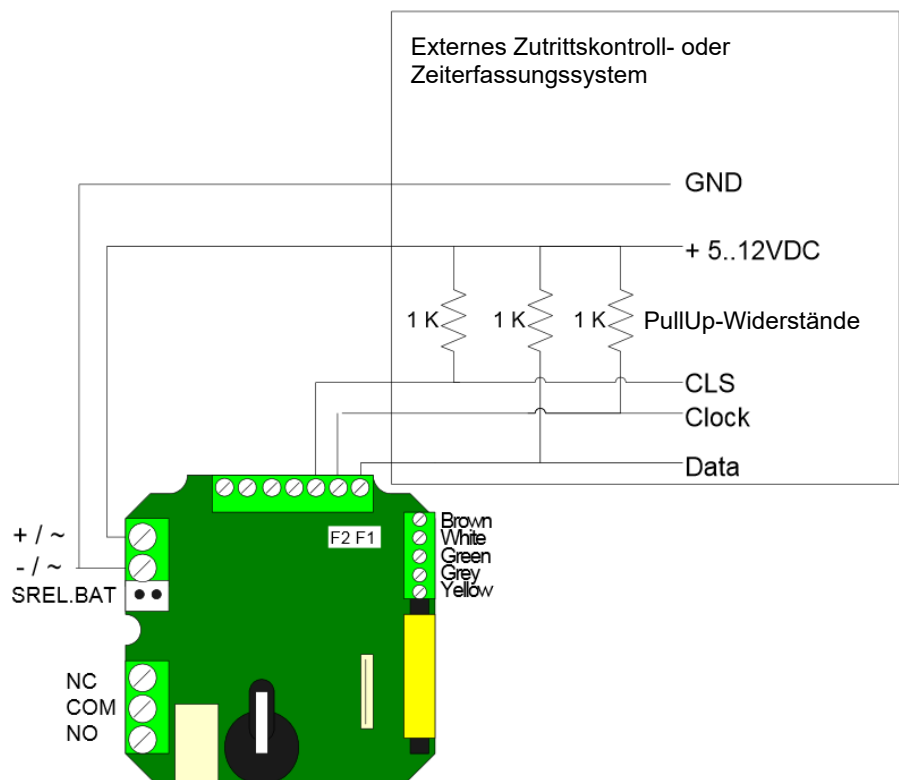
7.2.1.2 OMRON



7.2.1.3 Wiegand Schnittstelle

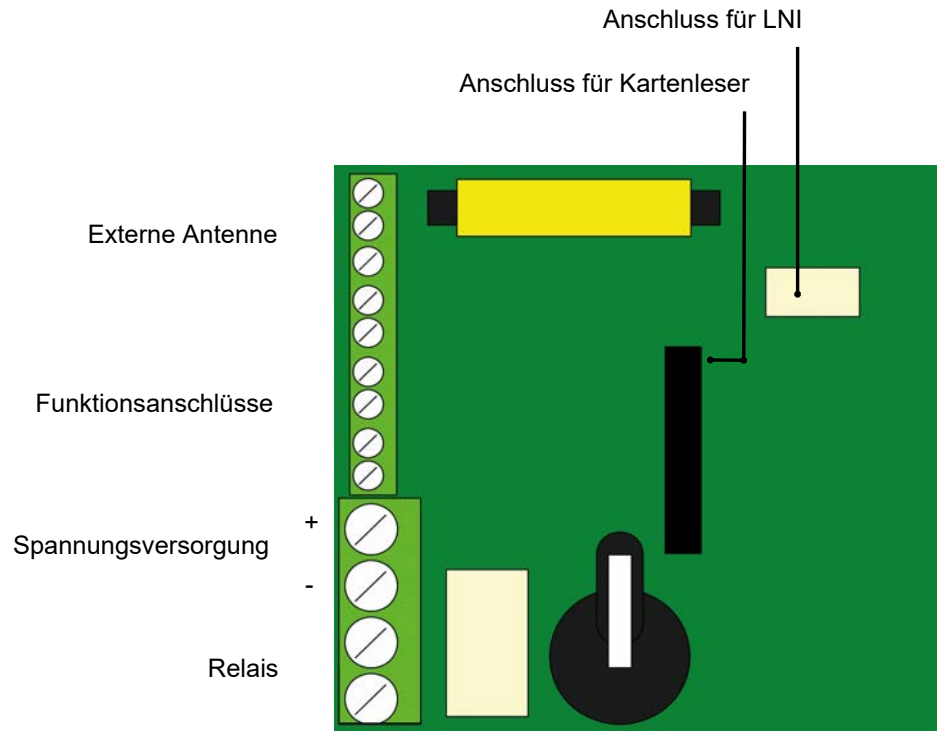


7.2.1.4 Kaba Benzing, Siemens, Gantner LEGIC, Primion und ISGUS Schnittstelle



7.3 SREL2.G2.W

■ SmartRelais 2 G2 Weiß (SREL2.G2.W)



Name	Symbol	Beschreibung
Netzteil	+	Gleichspannung 9 bis 24 VDC
Netzteil	-	Gleichspannung 9 bis 24 VDC
Relais COM		Common Kontakt des Relais. Dieser Kontakt wird gegen gegen Relais NO (Schließer) verdrahtet
Relais NO		Normally Open Kontakt des Relais. Dieser Kontakt ist im geschalteten Fall geschlossen gegen Relais COM. Kann invertiert werden
Braun	BN	Anschluss für die farbigen Adern einer ausgelagerten Antenne (Bestellcode SREL.AV)
Weiß	WH	
Grün	GN	
Grau	GY	
Gelb	YL	
Funktionsanschluss 1	F1	Input ext. Trigger-Input (3-24 VDC ext. Kontakt muss potenzialfrei sein!)

Name	Symbol	Beschreibung
Funktionsanschluss 2	F2	Omron Data / Wiegand D0
Funktionsanschluss 3	F3	Omron CLK / Wiegand D1 LED / Buzzer (extern)
SimonsVoss-Bus	SVB	SimonsVoss Bus - Leitungsverbindung Kartenleser

Ausgänge (Output) Open Drain bis max. 24 VDC / 0,5 A. Masseverbindung zum Minuspol der Energieversorgung. Bei CLS (Card Loading Signal) muss das SREL2 in den Eigenschaften dafür konfiguriert sein.

7.3.1 Anschlussbemerkungen

SREL2.G2 mit drei Karteninterfaces

Es ist möglich, das SREL2 mit insgesamt 3 Karteninterfaces (1x intern und 2x extern) gleichzeitig zu betreiben. Für einen solchen Betrieb muss der Dip-Schalter auf dem internen Karteninterface auf 1 (ON) gestellt werden!

Externer Trigger für SREL2.G2

Wenn an F1 eine Spannung von +3 bis +24 Volt (DC) als Impuls angelegt wird, löst das SREL2 aus. Hierdurch kann beispielsweise die OMRON-Funktion realisiert werden.

Externe LED oder Buzzer an SREL2.G2

An den Anschlüssen F3 und PLUS (+) kann eine externe LED oder ein Buzzer angeschlossen werden. Die Spannung an F3 und PLUS entspricht der Versorgungsspannung. Deswegen muss die Spannung ggf. durch einen geeigneten Vorwiderstand herabgesetzt werden.

8 Konfigurationen in der Software

SmartRelais sind hardwarebedingt sehr spezifisch und können deshalb nur in der für sie vorgesehenen Umgebung betrieben werden.

Artikelnummer	Protokollgeneration	Software
SREL	G1: Nur Schließanlagen vom Typ "G1" oder "G2+G1"	LSM
SREL.ZK		
SREL.ADV		
SREL.G2	G2: Nur Schließanlagen vom Typ "G2" oder "G2+G1"	
SREL.ZK.G2		
SREL.W.G2		
SREL.W.ZK.G2		
SREL2.G2.W		
SREL2.ZK.G2.W		
SREL2.ZK.MH.G2.W		
MK.SREL2.ZK.G2.W	MobileKey	MobileKey
MK.SREL2.LN.ZK.G2.W		

8.1 LSM

Die Einstellungen des SmartRelais können in den Eigenschaften der Schließung in der Registerkarte [Konfiguration/Daten] vorgenommen werden.

8.1.1 SmartRelais (G1): SREL, SREL.ADV, SREL.W

Diese Registerkarte ist in zwei Seiten aufgeteilt:

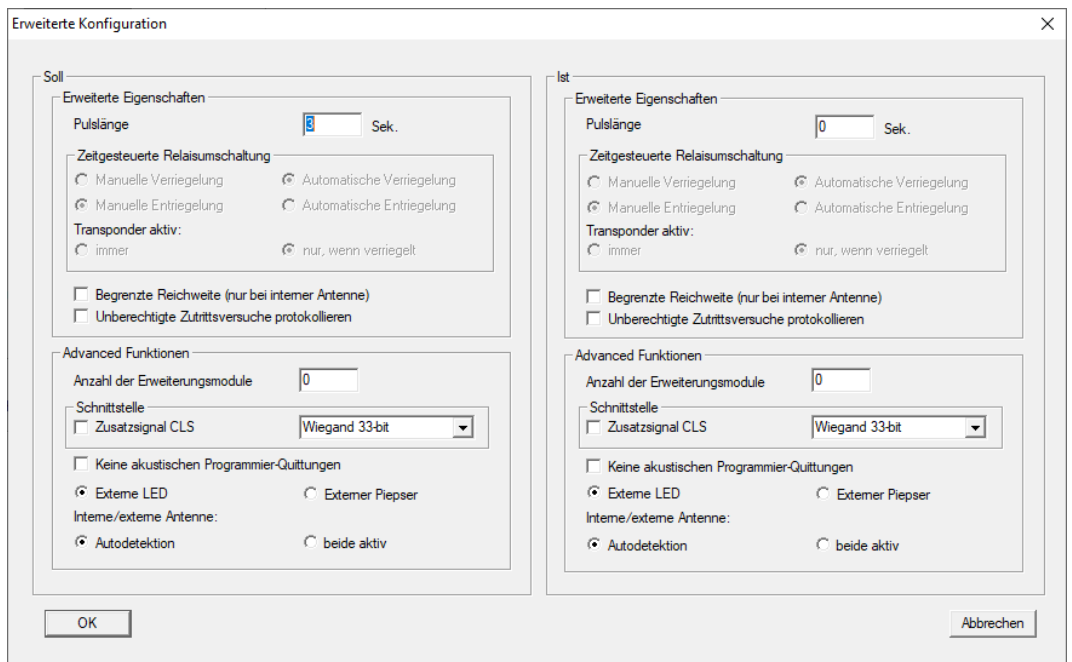
- Die linke Seite zeigt den "Soll"-Zustand der Schließung - also der in der LSM Software konfigurierte und gewollte Zustand.
- Auf der rechten Seite wird der "Ist"-Zustand der Schließung angezeigt - also der Zustand, der zuletzt programmiert wurde.

The screenshot displays two side-by-side configuration panels for a lock. The left panel, titled 'Soll', shows the 'Schließanlagen ID' as 9215 and 'Schließungs ID' as 1128. Below these are several unchecked checkboxes: Zugangskontrolle, Zeitzonesteuerung, Overlay, Flip Flop, Repeater, Zeitumschaltung, and OMRON. The right panel, titled 'Ist', shows the 'Schließanlagen ID' as 0, 'Schließungs ID' as 0, and 'Firmware' as 0.0. It also has the same set of unchecked checkboxes as the 'Soll' panel. A 'Passwort' field is present in the 'Ist' panel but is empty.

Folgende Merkmale können **je nach Schließungstyp** aktiviert werden:

<input checked="" type="checkbox"/> Zugangskontrolle	<p>Nur bei SREL.ZK und SREL.ADV möglich. Die jeweils letzten 1.024 Transponderbetätigungen werden mit Datum und Uhrzeit gespeichert.</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Zeitonensteuerung	<p>Nur bei SREL.ZK und SREL.ADV mit LSM Business oder Professional möglich. Ein Zeitonenplan kann geladen werden und die Transponder werden dann entsprechend ihrer Zeitonenzone zugelassen bzw. gesperrt.</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Overlay	<p>Ersatztransponder können ihre Ursprungstransponder überschreiben. Nach der erstmaligen Betätigung mit einem Ersatztransponder, ist der Ursprungstransponder gesperrt.</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Flip Flop	<p>Der Impulsmodus (Default Einstellung) wird abgeschaltet, die Impulsdauer spielt keine Rolle mehr. Das SmartRelais wechselt bei eingeschaltetem FlipFlop-Modus seinen Zustand bei jeder Transponderbetätigung von AN nach AUS oder umgekehrt. Dieser Modus empfiehlt sich zum Schalten von Licht oder Maschinen etc.</p> <p><i>Bei einer solchen Installation ist gegebenenfalls darauf zu achten, dass die Netzteile und Türöffner für Dauerstrombetrieb geeignet sind.</i></p>
<input checked="" type="checkbox"/> Repeater	<p>Das SmartRelais empfängt ein Transpondersignal und sendet dieses verstärkt weiter. In dieser Funktion kann das SmartRelais verwendet werden, um größere Funkstrecken zu überbrücken. Die Entfernung zu einem anderen SmartRelais kann bis zu 2 m betragen.</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Zeitschaltung	<p>Nur bei SREL.ZK und SREL.ADV mit LSM Business oder Professional möglich. Wenn die Zeitschaltung aktiviert wird, muss ein Zeitonenplan geladen werden, der eine generelle Freischaltung des SmartRelais während der markierten Zeiten (in Gruppe 5) ermöglicht. Also kann eine Tür tagsüber frei begehbar sein und nachts nur über Transponder geöffnet werden.</p> <p><i>Bei einer solchen Installation ist darauf zu achten, dass die Netzteile und Türöffner für Dauerstrombetrieb geeignet sind</i></p>

<input checked="" type="checkbox"/> OMRON	<p>Nur für SREL.ADV. Viele Zutrittskontroll- und Zeitfassungssysteme besitzen serielle Schnittstellen zum Anschluss von Kartenlesern. Über diese Schnittstellen ist auch der Anschluss eines SmartRelais möglich. Damit können Sie den SimonsVoss Transponder auch in Fremdsystemen benutzen.</p> <p>Möchten Sie, dass das SmartRelais die Transponderdaten zu einem Fremdsystem überträgt, und bei Freischaltung durch das Fremdsystem vom SmartRelais ein Fernöffnungsbefehl zu einem Zylinder gesendet wird, dann wählen sie diese Option sowohl am SmartRelais als auch am Zylinder.</p> <p>Der Typ des externen Systems ist unter "Schnittstelle" einzustellen. Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche Erweiterte Konfiguration.</p>
---	--



Über die Schaltfläche **Erweiterte Konfiguration** können einige Einstellungen präzisiert werden:

Pulslänge	<p>Hier geben Sie den Wert für die Impulsdauer des Schaltimpulses in Sekunden an. Der Wert kann 0,1 bis 25,5 Sekunden betragen. Wenn sie zum Beispiel 3 Sekunden eintragen, dann wird ein Türöffner für 3 Sekunden frei geschaltet, bevor er wieder sperrt.</p>
------------------	---

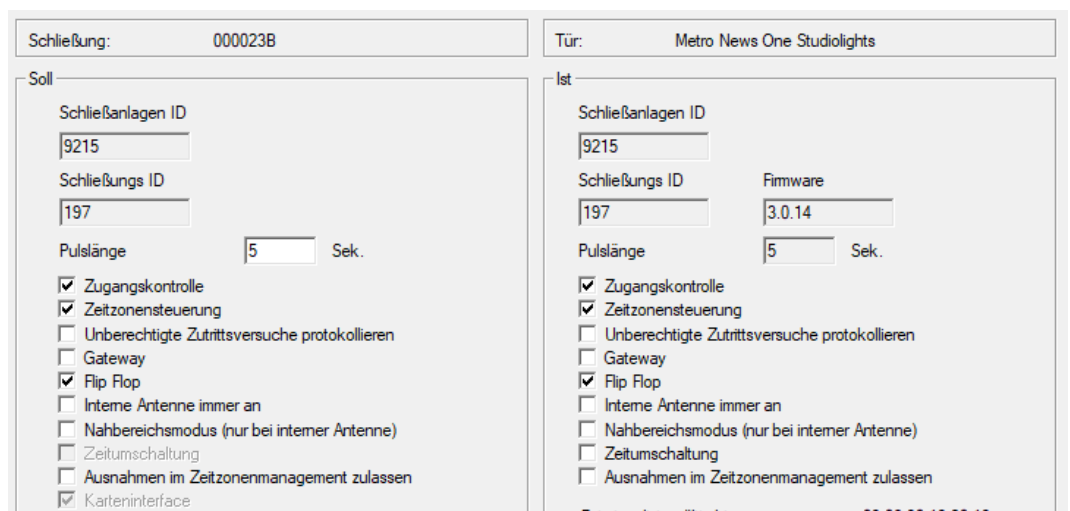
<input checked="" type="checkbox"/> Begrenzte Reichweite	Bei Auswahl dieser Option wird die Lesereichweite Transponder zu SmartRelais von ca. 1,5 m auf ca. 0,4 m begrenzt. Diese Option kann z.B. benutzt werden, wenn sich mehrere SmartRelais in unmittelbarer Nähe zueinander befinden, und einzelne Transponder an mehreren SmartRelais berechtigt sind.
<input checked="" type="checkbox"/> Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren	Nur für SREL.ZK und SREL.ADV: Normalerweise werden nur berechtigte Transponderbetätigungen protokolliert. Wenn gewünscht wird, auch den Versuch der Türöffnung mit einem unberechtigten Transponder zu erfassen, muss diese Option gewählt werden.
Anzahl Erweiterungsmodule	Hier geben Sie die Anzahl der an das SmartRelais angeschlossenen externen Module an. Diese Module werden an die Klemmen RS-485 C OM, RS-485 A und RS-485 B angeschlossen.
"Schnittstelle"	Nur bei SREL.ADV: Für den Betrieb als Serielle Schnittstelle können Sie hier die Art des Kartenlesers einstellen, den das SmartRelais simulieren soll. Als Optionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Wiegand 33 bit <input checked="" type="checkbox"/> Wiegand 26 bit <input checked="" type="checkbox"/> Primion <input checked="" type="checkbox"/> Siemens <input checked="" type="checkbox"/> Kaba Benzing <input checked="" type="checkbox"/> Gantner Legic <input checked="" type="checkbox"/> Isgus
<input checked="" type="checkbox"/> Keine akustischen Programmierquittungen	Nur bei SREL.ADV: Wenn gewünscht wird, dass bei einer Programmierung des SmartRelais keine Programmierquittungen über einen angeschlossenen Buzzer/Piepser gegeben werden sollen, dann ist dieses Feld anzukreuzen.

<input checked="" type="radio"/> Externe LED/ <input checked="" type="radio"/> Externer Piepser	Nur bei SREL.ADV: Hier wird angegeben, welche externe Baugruppe angeschlossen ist. Das SmartRelais erzeugt im FlipFlop-Mode bei einer externen LED ein Dauersignal im geschalteten Zustand, während bei einem angeschlossenen Piepser nur jeder Zustandswechsel kurz mit einem Tonsignal quittiert wird.
<input checked="" type="radio"/> Autodetektion/ <input checked="" type="radio"/> Beide aktiv	Nur bei SREL.ADV ■ <input checked="" type="radio"/> Autodetektion Ist eine externe Antenne angeschlossen, wird nur diese benutzt. Das SmartRelais schaltet dann die interne Antenne aus. Wenn keine externe Antenne angeschlossen ist (Standardfall), dann arbeitet das SmartRelais mit der internen Antenne. ■ <input checked="" type="radio"/> Beide aktiv Das SmartRelais kann Buchungen von Transpondern an beiden Antennen bewerten.

8.1.2 SmartRelais (G2): SREL.G2, SREL.W.G2, SREL2.G2

Diese Registerkarte ist in zwei Seiten aufgeteilt:

- Die linke Seite zeigt den "Soll"-Zustand der Schließung - also der in der LSM Software konfigurierte und gewollte Zustand.
- Auf der rechten Seite wird der "Ist"-Zustand der Schließung angezeigt - also der Zustand, der zuletzt programmiert wurde.



Folgende Merkmale können je nach Schließungstyp aktiviert werden:

- Pulslänge

Hier geben Sie den Wert für die Impulsdauer des Schaltimpulses in Sekunden an. Der Wert kann 0,1 bis 25,5 Sekunden betragen. Wenn sie zum Beispiel 3 Sekunden eintragen, dann wird ein Türöffner für 3 Sekunden frei geschaltet, bevor er wieder sperrt.

❑ Zugangskontrolle

ZK und ADV möglich. Die jeweils letzten Transponderbetätigungen werden mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

❑ Zeitzonesteuerung

Nur bei ZK und ADV möglich. Ein Zeitzoneplan kann geladen werden und die Transponder werden dann entsprechend ihrer Zeitzonegruppe zugelassen bzw. gesperrt.

❑ Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren

Nur für ZK und ADV: Normalerweise werden nur berechtigte Transponderbetätigungen protokolliert. Wenn gewünscht wird, auch den Versuch der Türöffnung mit einem unberechtigten Transponder zu erfassen, muss diese Option gewählt werden.

❑ Gateway

Das SmartRelais kann als Gateway genutzt werden.

❑ FlipFlop

Der Impulsmodus (Default Einstellung) wird abgeschaltet, die Impulsdauer spielt keine Rolle mehr. Das SmartRelais wechselt bei eingeschaltetem FlipFlop-Modus seinen Zustand bei jeder Transponderbetätigung von AN nach AUS oder umgekehrt. Dieser Modus empfiehlt sich zum Schalten von Licht oder Maschinen etc.

Bei einer solchen Installation ist gegebenenfalls darauf zu achten, dass die Netzteile und Türöffner für Dauerstrombetrieb geeignet sind.

❑ Interne Antenne immer an

Auch wenn eine externe Antenne angeschlossen, wird trotzdem die interne Antenne parallel weiter benutzt.

❑ Nahbereichsmodus (nur bei interner Antenne)

Der Nahbereichsmodus wird aktiviert.

❑ Zeitumschaltung

Nur für ZK und ADV. Wenn die Zeitumschaltung aktiviert wird, muss ein Zeitzoneplan geladen werden, der eine generelle Freischaltung des SmartRelais während der markierten Zeiten (in Gruppe 5) ermöglicht. Also kann eine Tür tagsüber frei begehbar sein und nachts nur über Transponder geöffnet werden.

Bei einer solchen Installation ist darauf zu achten, dass die Netzteile und Türöffner für Dauerstrombetrieb geeignet sind

■ **Ausnahmen im Zeitzonenmanagement zulassen**

Wenn diese Checkbox aktiviert ist, dann sind Ausnahmen im Zeitzonenmanagement zulässig.

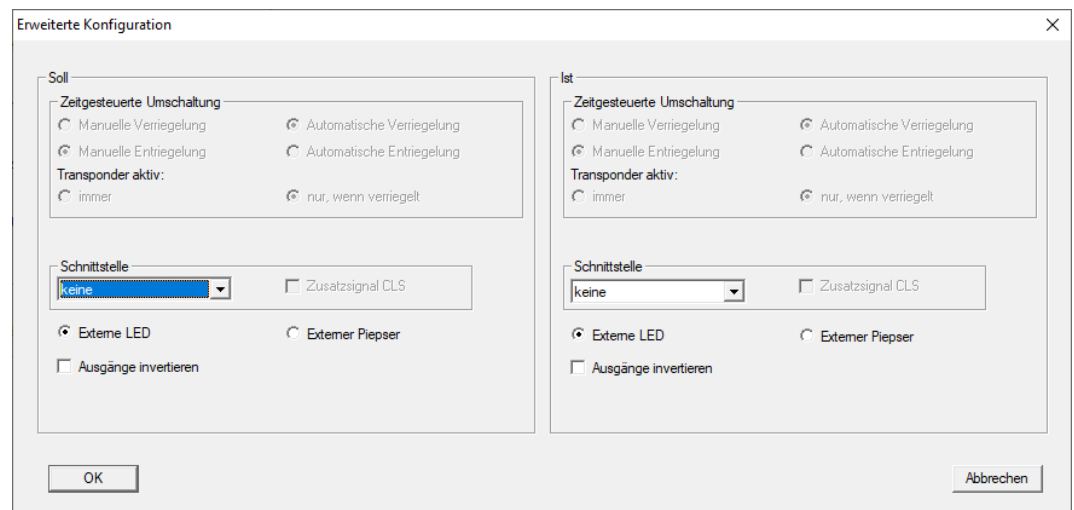
■ **Karteninterface**

Diese Option ist standardmäßig für alle G2 SmartRelais aktiviert. Die LSM legt zuerst einen Datensatz für eine aktive Schließung an und prüft bei der Programmierung, ob die Schließung ein Karteninterface hat. Wenn kein Karteninterface erkannt wird, dann wird die Checkbox von der LSM automatisch deaktiviert. Sie müssen seit der LSM 3.3 nicht mehr angeben, ob sie ein aktives oder ein hybrides SmartRelais G2 haben.



HINWEIS

Wenn Sie die Einstellung Karteninterface manuell verändern, funktioniert die automatische Erkennung nicht mehr und Warnmeldungen werden ausgegeben.



Über die Schalfläche "Erweiterte Konfiguration" können einige Einstellungen präzisiert werden:

■ **Schnittstelle**

Für den Betrieb als Serielle Schnittstelle können Sie hier die Art des Kartenlesers einstellen, den das SmartRelais simulieren soll.

Als Optionen stehen zur Verfügung:

- Wiegand 33 bit
- Wiegand 26 bit
- Primion
- Siemens

- Kaba Benzing
- Gantner Legic
- Isgus

■ **Externer Piepser / Externe LED**

Nur bei SREL.ADV: Hier wird angegeben, welche externe Baugruppe angeschlossen ist. Das SmartRelais erzeugt im FlipFlop-Mode bei einer externen LED ein Dauersignal im geschalteten Zustand, während bei einem angeschlossenen Piepser nur jeder Zustandswechsel kurz mit einem Tonsignal quittiert wird.

■ **Ausgänge invertieren**

Über diese Einstellungen können Sie den Relaisausgang invertieren.

8.2 MobileKey

In der Web-App von MobileKey kann ein (MK-) SmartRelais schnell konfiguriert werden. Im Regelfall wird nur zwischen einer Öffnungsdauer oder einer Daueröffnung (FlipFlop) unterschieden. Optional kann ein LockNode eingestellt werden, um das SmartRelais über eine SmartBride zu verbinden.

9 Signalisation

SREL, SREL.ADV, SREL.W, SREL.G2, SREL.W.G2

- LED leuchtet oder blinkt grün: Identmedium ist berechtigt und das SREL schaltet.
- Keine Reaktion der LED: Identmedium abgewiesen oder nicht erkannt.

SREL2.G2

- LED leuchtet oder blinkt blau: Identmedium ist berechtigt und das SREL2 schaltet.
- LED blinkt rot: Identmedium abgewiesen.

10 Wartung

10.1 Batteriewarnung und Batteriewechsel bei Einsatz von SREL.BAT

Für den Fall, dass die Batteriekapazität nicht mehr ausreicht, kann ein SmartRelais eine Batteriewarnung wie folgt abgeben:

■ SREL, SREL.ZK und SREL.ADV

- Interne LED blinkt 8x bei jeder Transponderbetätigung und vor dem Schalten des SmartRelais.
- Diese LED sollte im Falle des Batteriebetriebs von außen sichtbar sein.

■ Nur SREL.ADV

- Externe LED blinkt 8x oder externer Buzzer piepst 8x bei jeder Transponderbetätigung.



HINWEIS

Nach einer Batteriewarnung sind noch ca. 100 Betätigungen möglich. Die Batterie muss schnellstens gewechselt werden!

10.2 Backup-Batterie

Eine entladene Backup-Batterie kann zu einem Stehenbleiben der internen Uhr bei SmartRelais führen. Daher wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen die Uhrzeit zu überprüfen. Eine Backup-Batterie hält ohne Stromunterbrechung des SmartRelais ca. 10 Jahre. Falls das Smart Relais im Falle häufiger Stromausfälle die Backup-Batterie oft benötigt, sollte regelmäßig diese Batterie erneuert werden.



HINWEIS

Wenn das SmartRelais mit einer Batterie (SREL.BAT) betrieben wird, darf die Backup-Batterie nicht eingesetzt werden!

11 Technische Daten

Funkmissionen		
SRD	24,45 kHz - 24,47 kHz	-4,7 dB μ A/m (10 m Entfernung)
RFID	13,558 MHz - 13,564 MHz	4,1 dB μ A/m (10 m Entfernung, V=13,2)
SRD (WaveNet) (ausstattungsabhängig)	868,000 MHz - 868,600 MHz	<25 mW ERP

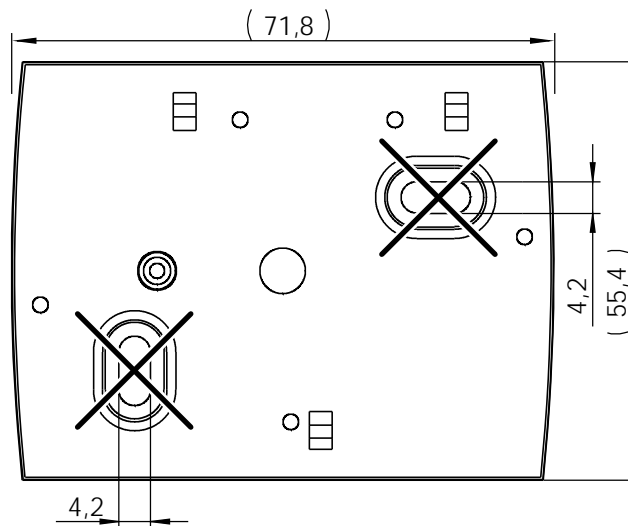
Es liegen keine geografischen Beschränkungen innerhalb der EU vor.

11.1 Technische Daten SREL, SREL.ADV, SREL.W, SREL.G2, SREL.W.G2

Abmessungen LxBxH in mm	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwarzes Gehäuse: 72×57×25,5 ■ Weißes Gehäuse (.W): 78×78×19
Montage	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufputz ■ Unterputz (Dose mit Tiefe 70 mm - Isolierung beachten)
Schutzart	IP 20 nicht für Außeneinsatz getestet
Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betrieb bei: -22°C bis 55°C ■ Lagerung bei: 0°C bis 40°C
Luftfeuchtigkeit	<95% ohne Betauung
Leiterplatte Abmessungen LxBxH in mm	55×55×14
Netzspannung	12 V _{AC} oder 5-24 V _{DC} (kein Verpolungsschutz)
Leistungsbegrenzung	Netzteil muss auf 15 VA begrenzt sein
Ruhestrom	< 5 mA
Max. Strom	< 100 mA
Backup-Batterie	1× CR1220 3 V _{DC} , Pluspol oben
Impulsdauer programmierbar	0,1 bis 25,5 Sekunden
Ausgangsrelais Typ	Wechsler
Ausgangsrelais Dauerstrom	Max. 1,0 A

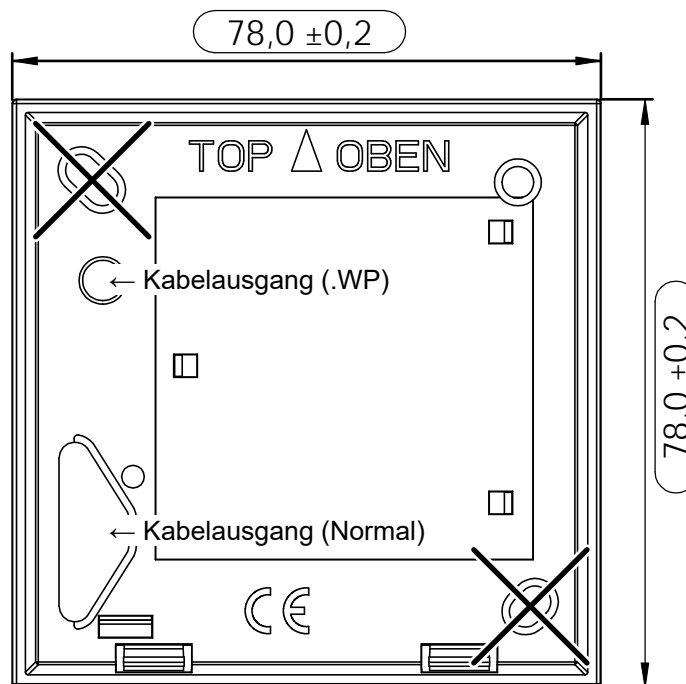
Ausgangsrelais Einschaltstrom	Max. 2,0 A
Ausgangsrelais Schaltspannung	Max. 24 V
Ausgangsrelais Schaltleistung	10 ⁶ Betätigungen bei 30 VA
Multifunktionsanschlüsse F1, F2, F3	Max. 24 V _{DC} , max. 50 mA
Vibrationen	<ul style="list-style-type: none"> ■ 15G für 11 ms, ■ 6 Schocks nach IEC 68-2-27 ■ nicht für den Dauereinsatz unter Vibrationen freigegeben

11.2 Bohrbild schwarzes Gehäuse



(Angaben in mm)

11.3 Bohrbild weißes Gehäuse



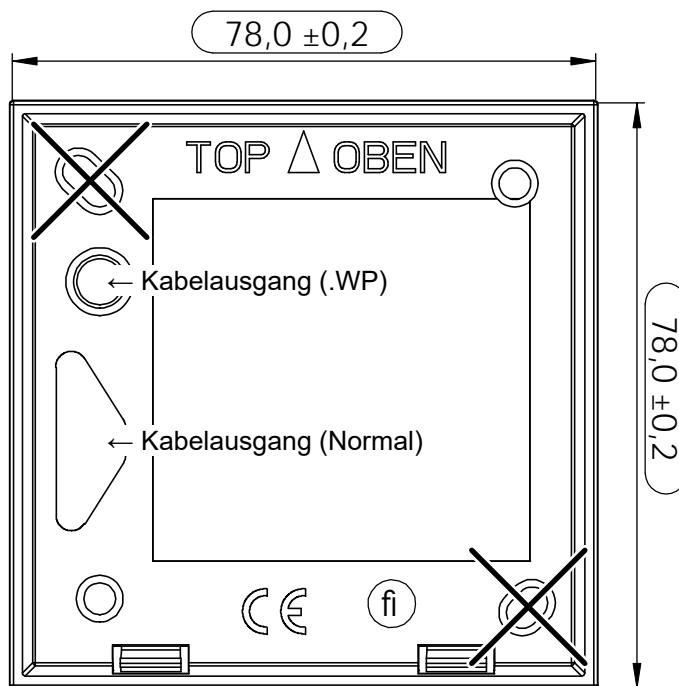
(Angaben in mm)

11.4 Technische Daten SREL2.G2.W

Gehäuse aus weißem Kunststoff: Abmessungen LxBxH in mm Grundplatte semitransparent	78×78×19
Schutzart	IP 20 nicht für Außeneinsatz getestet WP Version: IP65
Temperatur	Betrieb bei: -22°C bis 55°C Lagerung bei: 0°C bis 40°C
Luftfeuchtigkeit	<95% ohne Betauung
Leiterplatte Abmessungen LxBxH	50 x 50 x 14 mm
Netzspannung	9-24 V _{DC}
Leistungsbegrenzung	Netzteil muss auf 15 VA begrenzt sein
Ruhestrom	< 100 mA
Max. Strom	< 300 mA
Backup-Batterie	1× CR1220 3 V _{DC} , Pluspol oben
Impulsdauer programmierbar	0,1 bis 25,5 Sekunden

Ausgangsrelais Typ	Schließer
Ausgangsrelais Dauerstrom	Max. 1,0 A
Ausgangsrelais Einschaltstrom	Max. 2,0 A
Ausgangsrelais Schaltspannung	Max. 24 V
Ausgangsrelais Schaltleistung	10 ⁶ Betätigungen bei 30 VA
Multifunktionsanschlüsse F1, F2, F3	Max. 24 VDC, max. 50 mA
Vibrationen	15G für 11 ms, 6 Schocks nach IEC 68-2-27 nicht für den Dauereinsatz unter Vi- brationen freigeben

11.5 Bohrbild SREL2.G2.W



(Angaben in mm)

12 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die SimonsVoss Technologies GmbH, dass der Artikel SREL.*, SREL.G2.* folgenden Richtlinien entspricht:

- 2014/53/EU "Funkanlagen"
- 2014/30/EU "EMV"
- 2012/19/EU "WEEE"
- 2011/65/EU "RoHS"
- sowie der Verordnung (EG) 1907/2006 "REACH"

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>



13 Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/dokumente.html>

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>

Informationen zur Entsorgung

- Entsorgen Sie das Gerät SREL.*, SREL.G2.* nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle.
- Recyceln Sie defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG.
- Beachten Sie örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien.
- Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

+49 (0) 89 / 99 228 333

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

support-simonsvoss@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

<https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl>

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Feringastr. 4
D-85774 Unterfoehring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2022, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss
technologies

Made in Germany

A BRAND OF

